Stabat mater

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

Nun wohl, es ward euch dargebracht,
Ihr habt es nicht erkannt;
In all der Tonkunst Zaubermacht,
In des Gefühles Farbenpracht,
Ihr wiest es von der Hand.
Ihr jauchztet wenigstens nicht laut,
Daß in der Zeiten Sand,
Der dürre Kräuter spärlich trägt,
Von Zweifelsdornen eingehegt,
Die Rose euch entstand,
Die dasteht mit gesenktem Haupt,
Euch bittend: »Seht mich an und glaubt,
Vergeßt für einen Augenblick
Euch selbst in des Genusses Glück!«
Ihr aber wieset es zurück.

Was liegt daran! Das Werk besteht,
Und euer später Enkelsohn
Zahlt einst die Schuld des Vaters schon,
Wie ihr für eure Väter steht,
Die Mozarts »Don Juan« verschmäht.
Den Meister aber kümmerts nicht.
Er kennt die Welt. Mir däucht, er spricht:
»Wenn sie mit den Augen hört,
Mit den Ohren sieht,
Mit dem Kopfe fühlt,
Und dem Gefühle denkt,
Ist sie nicht wert, daß man sich kränkt.«

Eins aber ging verloren, eins!
Der Unschuld Glück, o Östreich, deins.
In Deutschlands kalter Nebelnacht,
Wo kaum ein Sonnenstrahl mehr lacht,
Irrwische leuchten, fauler Dunst,
Mit der Natur einschlief die Kunst,
Lagst du oasenähnlich da,

Für den, der beßre Zeiten sah.
Ein lauer Hauch ging durch die Luft,
Durchwürzt von kleiner Veilchen Duft,
Die Bäume standen hoch und frisch,
Von Licht und Schatten ein Gemisch;
Und wenn dein Wissen minder reich,
Was wahr, teilt Gott an alle gleich;
Drum gabs in deinen Tälern Schall,
Es klang das Lied der Nachtigall,
Indes an deiner Grenze Saum
Der heisre Sperling zwitschert kaum,
Und Papageien sinnentfernt
Nachplappern, was sie eingelernt.
Allein die Gletscher schreiten fort,
Es wächst das Eis von Ort zu Ort,
Und der Pedant, ein rauher Nord,
Er bläst dich an mit seinem Wort.

Was liegt daran! Das Wort vergeht,
Die Kunst, der Mensch, die Welt besteht.

Doch wenn, nicht mehr wie sonst geneigt,
Das Lied dir, gleich den Nachbarn, schweigt,
Dann denke, still in dich gekehrt:
Sind wir es noch zu hören wert?
Nahm etwa der Erkenntnis Baum
Nicht dem des Lebens Luft und Raum?
Die Wahl schon einmal schwer sich wies,
Sie kostete das Paradies.

Das Gedicht „Stabat mater“ von Franz Grillparzer ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	**Titel**	„Stabat mater“
Verse	61	**Wörter**	338
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Franz Grillparzer befinden sich in unserer Datenbank 299 Gedichte.